

**Zeitschrift:** Zürcher Illustrierte  
**Band:** 7 (1931)  
**Heft:** 46

**Artikel:** China-Japan  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-753185>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 01.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# CHINA- JAPAN

In vielen chinesischen Städten sind während der letzten Wochen spontan antijapanische Unruhen aufgeflackert, welche von den chinesischen Behörden nur unter Einsetzung von britischer und chinesischer Polizei niedergehalten werden konnten. Wir veröffentlichen heute einige bezeichnende Aufnahmen unseres Sonderkorrespondenten in China, A. Reinshagen, Hong Kong. Die Bilder stammen von den antijapanischen Unruhen in Hong Kong, die vom 25. bis 30. September dauerten und 6 Japanern und 8 Chinesen das Leben kosteten



Englische Soldaten gehen mit der Waffe in der Hand gegen chinesische Demonstranten vor

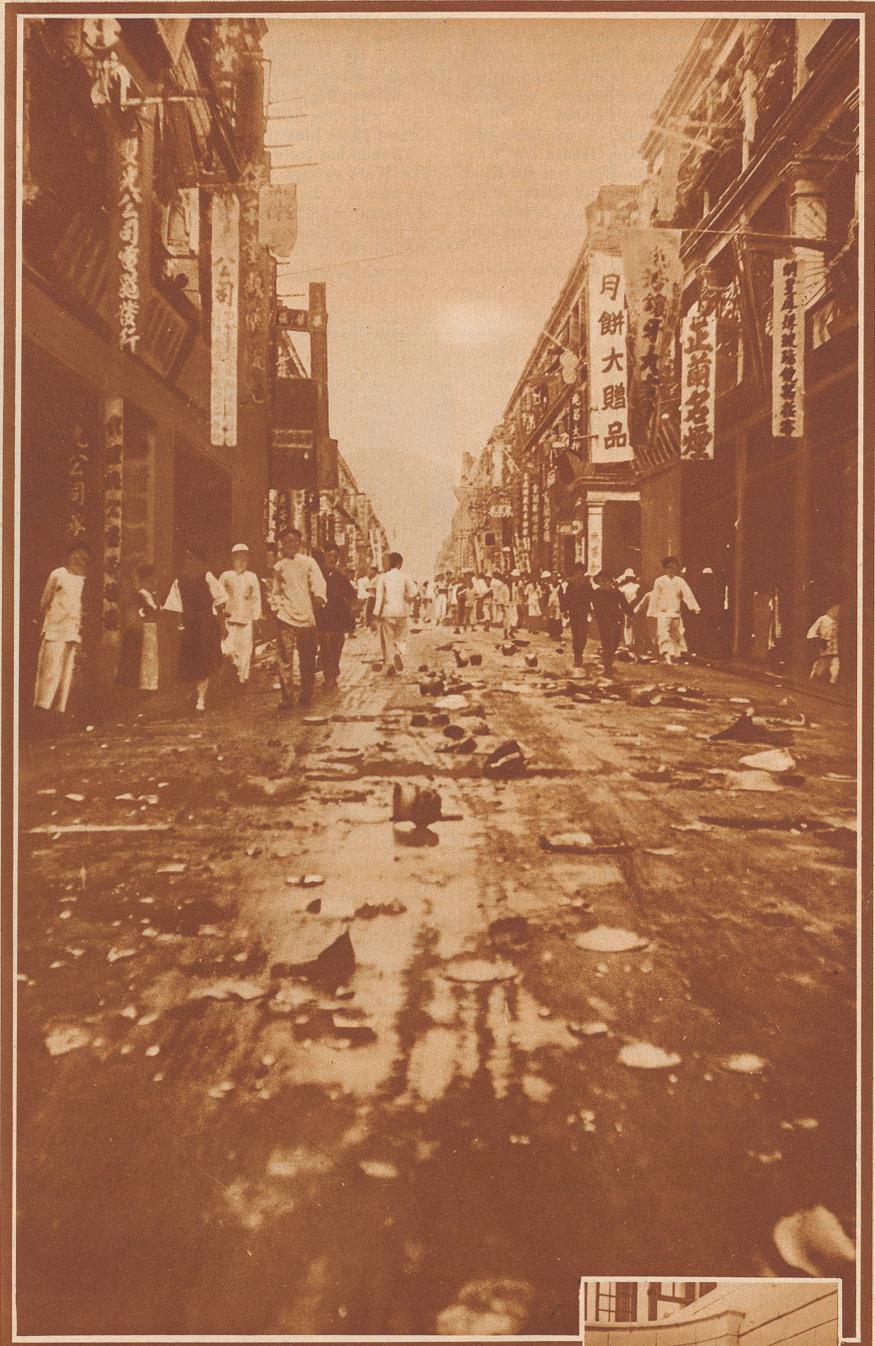


Ein chinesischer Demonstrant wird von britischen Soldaten blutend zum nächsten Posten geführt



In fast allen chinesischen Städten macht sich eine rasch zunehmende Boykottbewegung gegen japanische Waren geltend. Patriotische Chinesen werfen kurzerhand alles Hausgerät japanischer Herkunft auf die Straße. In Hong Kong wurden viele Läden, die japanische Waren führten, vor allem die großen japanischen Fischlagerhäuser, gestürmt und geplündert. — Eine Straße in Hong Kong nach einer antijapanischen Demonstration

Unter militärischer Bedeckung wurden Nahrungsmittel für die japanische Kolonie an den Bestimmungsort geführt. Es war mehrmals vorgekommen, daß die Chinesen die Lebensmittel nicht durchließen oder versuchten, sie zu vergiften



Britisch-indische Soldaten bewachen ein Haus, in das sich Japaner mit ihren Familien geflüchtet haben. — Zufolge einem Bericht in der South China Morning Post vom 26. September wurden indische Soldaten häufig von Volkshäufen mit Steinen beworfen und erheblich verletzt